

Festveranstaltungen zur Besiedlung der Region vor 850 Jahren in Vorbereitung

JUBILÄUM: Fläming und Flandern ganz nah

SEEHAUSEN - 850 Jahre sind es im nächsten Jahr her, als sich Flamen aus dem heutigen Belgien in der Region ansiedelten. Sie brachten Brauchtum mit, das sich bis heute erhalten hat. Kultur- und Kontaktpflege hat sich der Verein Fläming-Flandern auf die Fahne geschrieben. Was im kommenden Jahr geplant ist, besprachen die Mitglieder jüngst beim Jahrestreffen in der Kulturscheune Seehausen (Teltow-Fläming).

Das Jubiläum scheint den beiden zuständigen Regierungen wichtig zu sein. Von sachsen-anhaltischer Seite nahm Wirtschaftsminister Reiner Haseloff (CDU) teil, Die Landesregierung Brandenburg hatte Wolfgang Balint von der Europaabteilung der Staatskanzlei entsandt. Hinzu gesellte sich Walter Moens, Repräsentant der Flämischen Regierung der Belgischen Botschaft.

Höhepunkt zu dem Anlass soll im Mai ein Treck vom belgischen Brügge nach Brück sein. Sechs Wagengespanne mit stämmigen Kaltblutpferden davor sollen auf die Strecke geschickt werden. „Titanen on Tour“ ist es betitelt, was auf die Federführung des Brücker Kaltblutzucht- und -sportvereins hinweist. „Das ist das ehrgeizigste Projekt des Jahres“, sagte Vereinsvorsitzender Ulrich Höhne.

Als weitere Höhepunkte nannte er unter anderem die Deutsch-Flandrischen Musiktage in Kirchen des Flämings mit einem Chor aus Wijnegem sowie die Fläming-Wanderwochen im September. Dazu ist ein flandrischer Wanderverein eingeladen. In einem Symposium an der Universität Halle-Wittenberg an der Leucorea in der Lutherstadt soll vom 19. bis 21. November die Besiedlungsgeschichte des Flämings beleuchtet werden.

Die prominenten Gäste waren beeindruckt. Wirtschaftsminister Reiner Haseloff sagte zu, er wolle sich für eine verstärkte Zusammenarbeit beider Bundesländer stark machen. Das betreffe nicht nur die 850-Jahr-Feier, sondern schon das Fläming-Frühlingsfest, das am 25./26. April in Coswig/Anhalt stattfinden wird. (Von H.-Dieter Kunze)